

1896; Kaufpreis betrug M. 405 000. Fabrikation u. Verkauf von Metallwaren u. verwandten Gegenständen. Arb. ca. 350.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht zur Tilg. der Bankschuld lt. G.-V. v. 27./3. 1905 um M. 500 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1906, übernommen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre von einem Banken-Konsortium zu 105%.

Hypothek: M. 230 000 an I. Stelle, im Jan. 1901 zur Abstoss. von Bankschulden bei der Bayer. Hyp.- u. Wechsel-Bank in München aufgenommen, verz. zu 4 $\frac{1}{2}$ % u. Tilg. von 1% jährl.; M. 30 000, zur II. Stelle, aufgenommen 1901, verzinsl. zu 4 $\frac{1}{2}$ % rückzahlb. mit 2% jährl. — Von beiden Hypoth. Ende 1910 noch ungetilgt M. 231 000.

Geschäftsjahr: Kalenderi. **Gen.-Vers.:** In den ersten 5 Mon. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist seit 1906 erfüllt), dann 4% Div., hierauf etwaige weit. Abschreib. u. Dotierungen von Res., vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R. (mind. eine feste Vergüt. von M. 3000), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest z. Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Immobil. 197 309, Gebäude 331 672, Masch. 58 211, Werkzeug 56 674, Utensil. 6332, Beleucht. 1, Fuhrwerk 1, Preislisten 1, Patente 1, Waren 514 856, Debit. 503 996, Kassa 1773, Wechsel 63 922. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Kredit. 99 055, Hypoth. 231 600, Delkr.-Kto 43 272 (Rüchl. 30 000), R.-F. 100 000, Spez.-R.-F. 75 000, Allg. Unterst.-F. 9927 (Rüchl. 500), Gebührenäquivalent 5500 (Rüchl. 500), Div. 80 000, Rückstell. f. Preiskurant 5000, Talonsteuer-Res. 1500, Tant. 9410, Grat. 6000, Vortrag 68 487. Sa. M. 1 734 753.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 243 928, Zs. 14 557, Abschreib. 32 253, Gewinn 201 397. — Kredit: Vortrag 61 159, Fabrikat.-Gewinn 430 977. Sa. M. 492 137.

Kurs Ende 1906—1910: 129, 127.50, 108, 114.30, 123.90%. Die Aktien wurden am 8./8. 1906 an der Frankf. Börse eingeführt. Voranmeldungen bis 7./8. 1906 zu 121.50%; erster Kurs 8./8. 1906 121.75%.

Dividenden: 1896/97 (18 Mon.): 12% (= 8% per anno); 1898—1910: 8, 8, 5, 0, 2, 4, 5, 7, 8, 8, 7, 7 $\frac{1}{2}$, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Curt Höhl.

Prokuristen: Sigm. Alber, Alb. Weidner.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bank-Dir. Neumeyer, Stellv. Rentier Max Dannhorn, Rich. Gerlach, Nürnberg; Rentier Alex. Chrambach, Berlin. **Zahlstellen:** Nürnberg: Ges.-Kasse, Bayer. Vereinsbank Fil.; Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechselbank. *

Nürnberger Metall- und Lackierwaarenfabrik

vorm. Gebr. Bing, Aktiengesellschaft in Nürnberg, Blumenstr. 16.

Gegründet: 30./1. 1895; eingetr. 22./2. 1895. Statutänd. 22./4. 1902, 27./4. 1903, 27./2. 1906 u. 7./3. 1908. Übernahme der Firma Gebr. Bing, sowie deren in der Marienvorstadt zu Nürnberg beleg. Anwesen u. Fabrik für M. 1 435 000. Der kaufm. Betrieb ist nach Ausbau des Anwesens Blumenstr. 16 daselbst zentralisiert, dort sind auch grosse Mustersäle eingerichtet.

Zweck: Herstellung von Metallwaren, insbes. von Haus- u. Küchengeräten u. von feinen Spielwaren u. Lehrmitteln. Die Anlagen der Ges. in Nürnberg umfassen die Anwesen Marienstr. 15, Wohn- u. Lagerhaus (14.5 a), Blumenstr. 16, Zentrallager u. Bureaux (34.5 a), wozu Anfang 1900 in Nürnberg-Glaishammer die Erwerbung eines 173 000 qF. (103.4 a) grossen Terrains für M. 170 000 kam. Auf letzterem wurde 1904—1909 die jetzige Zentralfabrik in der Vorderen Cramergasse, Bürgerstrasse u. Stephanstrasse gelegen, errichtet. Diese Fabrik enthält nachfolgende Betriebe: Fabrikation von Haus u. Küchengeräten, Blech-, Lackier- u. Metallwaren aller Art u. Bade- u. Toilette-Artikeln; Lackiererei für vorstehende Branchen; Fabrikation von Tafel- u. Küchengeräten in Nickel, Messing u. Kupfer; Fabrikation von optisch-mechan., elektr. Spielwaren u. Lehrmitteln. In Grünhain i. S. besteht eine Filialfabrik, enthaltend Emaillier- u. Stanzwerk für Haus- u. Küchengeräte, feine dekorierte Emailwaren und emaillierte Spielwaren. 1911 Erwerb eines Bauareals von 27 000 qm in Glaishammer. Absatz 1901—1910: M. 4 290 000, 4 600 000, 5 350 000, 6 240 000, 7 311 627, 8 768 484, 9 721 700, 9 529 320, 10 529 932, 11 551 000. Die Gesellschaft betreibt grossen Export; etwa 3700 Arb.; der Warenbestand umfasst rund 25 000 fertige Artikel. Musterlager in Leipzig, Berlin, Hamburg, London, Paris, Brüssel, Amsterdam, Mailand, Zürich u. Barcelona. Der Zugang für Bauten, maschin. Fabrikat.-Einricht. etc. betrug 1906—1910 M. 360 675, 223 474, 518 993, 219 371, 283 976, ausserdem wurden 1908 für den Fabrikneubau Glaishammer Bau C. M. 119 924 ausgegeben. Gesamtabschreib. seit der Gründung der Ges. bis Ende 1910 M. 3 348 500. Die wertvollen Kataloge u. Preislisten, für welche 1904—1908 je ca. M. 80 000 u. 1909 u. 1910 ca. M. 120 000 bzw. 127 000 aufgewandt wurden, sind bis auf M. 1 abgeschrieben.

Kapital: M. 5 400 000 in 5400 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 600 000, Erhöhung lt. G.-V. v. 9./7. 1898 um M. 500 000 in 500 ab 1./1. 1898 div.-ber. Aktien, übernommen von der Nürnb. Fil. der Dresdner Bank zu 170%; ferner erhöht lt. G.-V. v. 28./2. 1900 um M. 500 000 in 500 Aktien, div.-ber. ab 1./1. 1900, übernommen von der Nürnb. Fil. der Dresdner Bank zu 192.50%, hiervon angeboten den Aktionären M. 420 000 5:1 v. 7.—17./3. 1900 zu 197.50%. Die G.-V. v. 27./4. 1903 beschloss weitere Erhöhung um M. 700 000 in 700 Aktien (div.-ber. pro 1903 zur Hälfte), übernommen von der Nürnb. Fil. der Dresdner Bank zu 150% mit der Verpflicht. M. 650 000 den Aktionären zu 155% 4:1 anzubieten (geschehen 1.—15./5. 1903). Diese Neu-